

Lothar Müller

WEISSE MAGIE

Die Epoche des Papiers

Carl Hanser Verlag

Inhalt

PROLOG

Das Mikroben-Experiment

ERSTER TEIL

Die Ausbreitung des Papiers in Europa

KAPITEL 1

Blätter aus Samarkand

1.1. Das arabische Zwischenreich	19
1.2. Die Kalligraphie und der Papierkorb von Kairo	28
1.3. In Scheherazades Welt	32
1.4. Timur und Suleika	39

KAPITEL 2

Anschwellendes Rauschen

2.1. Der Aufschwung der europäischen Papiermühlen	44
2.2. Das Papier, die Gelehrten und die Spielkarten	49
2.3. Der Aufstieg der Akten: Papierkönige, Kanzleien, Sekretäre	56
2.4. Der Kaufmann von Genua und sein stiller Teilhaber	64
2.5. Die Lumpensammler, die Schreiber und die Kanzel	76

KAPITEL 3

Die universelle Substanz

3.1. Marshall McLuhan und das Pantagruelion des Rabelais	83
3.2. Harold Innis, das Postwesen und der Zettel Mephistos	95
3.3. Die Welt im Blatt: Wasserzeichen, Formate, Farben	107

ZWEITER TEIL
Hinter den Satzspiegeln

KAPITEL 1

Das Gedruckte und das Ungedruckte

1.1. Die Tücken einer Formel: »from script to print«	121
1.2. Das weiße Blatt	126
1.3. »Aus den Papieren von ...«	132

KAPITEL 2

Die Abenteurer und das Papier

2.1. Don Quijote, die Druckerei und die Feder	138
2.2. Das Pikaro-Papier: Simplicius Simplicissimus und das Schermesser	145
2.3. Robinsons Tagebuch, die Tinte und die Zeit	151

KAPITEL 3

Transparente Typographie

3.1. Die Mimikry des Briefromans mit dem Briefpapier	157
3.2. Laurence Sterne, die gerade Linie und das Marmorpapier	165
3.3. Die Verzettelung des Gedruckten: Jean Paul, Lichtenberg und die Exzerpte	172

DRITTER TEIL

Die große Expansion

KAPITEL 1

Die Dämonen der Papiermaschine

1.1. Die Mechanisierung der Blattbildung	185
1.2. Der Webstuhl der Zeit, die Französische Revolution und der Kredit	199
1.3. Balzac, der Journalismus und die Papierintrige in den »Verlorenen Illusionen«	215
1.4. Die Geheimnisse der Kopisten: Charles Dickens und Mr. Nemo	229

1.5. Foolschap und Fabrikarbeiterinnen: Herman Melville und die Papiermaschine	236
---	-----

KAPITEL 2

Das Zeitungspapier und die Entstehung der Massenpresse

2.1. Die Entgrenzung der Rohstoffbasis	251
2.2. Die Zeitung, der Papierpreis und der Untertan	262
2.3. Émile Zola, das <i>Petit Journal</i> und die Dreyfus-Affäre	271

KAPITEL 3

Ausgeleuchtete Innenwelten

3.1. Wilhelm Dilthey, der Historismus und die Nachlaßpapiere	278
3.2. Henry James, Edith Wharton und die Autographenjagd	286
3.3. Laterna magica: Papier und Interieur	296

KAPITEL 4

Im Sortenlager der Moderne

4.1. Das Scheibmaschinenpapier, der Bütenrand und der Weißraum	310
4.2. James Joyce, das Zeitungspapier und die Schere	323
4.3. William Gaddis, die Paperwork Crisis und die Lochkarten	331
4.4. Rainald Goetz, der Wunderblock und der Geruch des Papiers.	340

EPILOG

Das Analoge und das Digitale

ANHANG

Anmerkungen	355
Bibliographie	360
Bildnachweis	377
Dank	378
Personenregister	379